

Letzter Gottesdienst in Essen-Kupferdreh

Apostel Thorsten Zisowski hielt in Begleitung von Bischof Jens Eberle sowie den aktiven und im Ruhestand lebenden Bezirks- und Gemeindevorstehern den letzten Gottesdienst in der Gemeinde Essen-Kupferdreh am Sonntag, dem 21. Juni 2026.

Als Grundlage des Gottesdienstes diente das Bibelwort aus Jesaja 60,1: "Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir."

Ein besonderer Gottesdienst

Schon im Eingangsgebet erwähnte der Apostel die 114jährige Geschichte der Gemeinde und sagte, dass am Tag der Weihe der heutige Tag auch schon bestimmt war. Es sei ein besonderer Gottesdienst - das fühle man schon sehr - und jeder Gottesdienstteilnehmer habe seine eigenen und persönlichen Empfindungen. Viel lieber würde man einen Gottesdienst erleben, in dem Versiegelungen, Taufen, Amtseinsetzungen oder ein Wiederbezug nach An- oder Umbau gefeiert werden könnte. So könne man ein wenig wehmütig sein - aber nicht traurig.

Stehe auf und leuchte

Dann ging der Apostel auf das vorgelesen Bibelwort ein und erwähnte die Rückkehr des Volkes Gottes nach Jerusalem. Aber es war alles zerstört - alles war weg. Auch da war man traurig und es stellte sich die Frage: Wie soll es weitergehen? Dann heißt es: "Mache dich auf und werde Licht." In der hebräischen Übersetzung heißt es etwas kürzer: Stehe auf und leuchte.

Wir Menschen sind alle schon einmal gefallen und da sei es entscheidend, wieder aufzustehen, fuhr der Apostel fort und erwähnte auch Elia. Dieser wurde durch den Engel des Herrn auch mehrmals aufgefordert: "Stehe auf und iss! Denn du hast einen großen Weg vor dir." (1. Könige 19,5.7). Und er stand auf, aß und trank und ging durch die Kraft der Speise 40 Tage und 40 Nächte bis an den Berg Gottes Horeb.

Auch wenn wir manchmal gefallen sind - beispielsweise durch die Missachtung der göttlichen Ordnung -, wenn wir leiden müssen und Zweifel aufkommen, wenn wir in Sünde gefallen oder Konflikte entstanden sind, wenn wir im Besuch der Gottesdienste nachlassen oder im Glauben

keine Freude mehr empfinden - dann heiße es aufzustehen und den "großen Weg" zu unserem Glaubensziel, die Wiederkunft Jesu, zu gehen.

Bischof Eberle rief in seinem Predigtbeitrag dazu auf, auch in den neuen Gemeinden eine Aufbruchstimmung zu erzeugen und das Licht weiter tragen. Er erwähnte zudem eine Begebenheit, in der ein Glaubensbruder seinen 100jährigen Geburtstag feierte und der Bürgermeister ihn fragte: "Was war das Beste in Ihrem Leben?" Der Jubilar antwortete: "Das Beste habe ich noch vor mir." - Die Wiederkunft Jesu.

Abschied von der Gemeinde Kupferdreh

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls nahm der Apostel die folgenden Handlungen vor: Der Vorsteher der Gemeinde Kupferdreh, Priester Markus Langendorf, Priester Uwe Ender und Diakon Gunter Allgaier wurden in den Ruhestand versetzt. Priester Volker Dellmann wurde als Priester für die Gemeinde Essen-Ost bestätigt. Diakon Dominic John hat sich bis jetzt noch nicht für eine andere Gemeinde entschieden, so dass sein Amt vorerst ruht.

Der Apostel bedankte sich im Besonderen bei allen Amtsträgern für ihren Dienst als Seelsorger in der Gemeinde und richtete den Dank auch an die ganze Gemeinde für alle Mitarbeit im Stillen.

Zum Abschluss wurde eine Kurzchronik der Gemeinde Essen-Kupferdreh in der Chronologie von 1912 bis heute vorgelesen. Anschließend profanierte der Apostel das Kirchengebäude.

Zukünftig werden die Kupferdreher Glaubensgeschwister in den Gemeinden Essen-Überruhr, Essen-Ost, Essen-Mitte, Velbert und Hattingen die Gottesdienste besuchen.

Nach der Verabschiedung gab es an diesem "heißen" Sonntagnachmittag noch kühle Getränke und einen kleinen Imbiss.

23. Juni 2026

Text: Norbert Zepper

Fotos: Peter Prengel

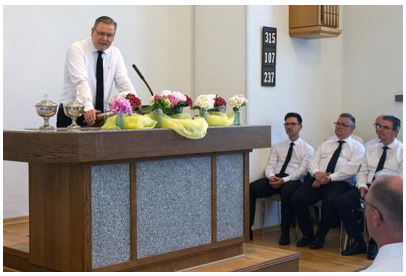












315
107
237

315
107
237




237



